

reichsdeutschen Rektors als ein Akt der Billigkeit hingestellt und angebahnt werden will, vor Missverständnis zu bewahren.

Dass der Verfasser die neueste Geschichte der Anstalt unter den Rektoren Flir, Gähner, Fönnig, Doppelbauer, Nagl, Lohninger recht ausführlich erzählt und weder Großes noch Kleines übersieht, was an Kirche und Haus geschehen, was für die Deutschen gegründet und geschaffen, was in Schule und Künstlerwelt organisiert worden, ist begreiflich und lobenswert. Ebenso anerkennenswert ist das vom gegenwärtigen Rektor Lohninger zusammengestellte Verzeichniß der Priester, die seit 1856 dem Kollegium der Anima angehört haben. Es besteht kein Zweifel, daß die Herausgabe dieser Geschichte sehr zeitgemäß gewesen und der Verfasser sich den Dank vieler mit Recht verdient hat.

Linz.

Dr. M. Hiptmair.

- 10) **Kirchliches Handlexikon.** Ein Nachschlagebuch über das Gesamtgebiet der Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrten in Verbindung mit den Professoren Karl Hilgenreiner, Joh. B. Nisius S. J. und Josef Schlecht herausgegeben von Dr. Michael Buchberger. Zwei Bände. Mit kirchl. Genehmigung. München 1906. Allgemeine Verlagsgesellschaft. Preis pro Heft M. 1.— = K 1.20.

Wir haben hier ein Lieferungs werk, das in zwei Bänden, jeder Band zu circa 20 Lieferungen, im Umfang von je drei Bogen, erscheinen wird. Monatlich erscheinen eine bis zwei Lieferungen. Dass ein derartiges Lexikon keine überflüssige Arbeit ist, weiß wohl jeder, der mit kirchlicher Literatur sich beschäftigt, aber noch mehr, dass eine solche Arbeit unsäglich mühevoll und beschwerlich ist, unterliegt auch keinem Zweifel. Hinter jedem Wort und hinter jeder Zahl liegen oftmals Stöße von Büchern, die durchsucht werden müssen, um das vorliegende Resultat zu erzielen. Die Mitarbeiter und Redakteure müssen wirklich den emigen Bienen gleichen, die von Blume zu Blume eilen, um den Honig zu sammeln. Dafür leisten sie denn auch eine kostliche Bienenarbeit und verdienen, dass sie Anerkennung finden. Aber die bloße Anerkennung wäre wahrlich nicht Lohn genug, sie müssen auch Absatz finden. Das Werk verdient die weiteste Verbreitung, insbesondere würften wir einen Platz, wo es unentbehrlich wäre: in den Redaktionstuben der kircheneindlichen liberal-jüdischen Presse, vorausgesetzt, dass daselbst noch eine bona fides zu Hause sei. Aber wie dem auch sein möge, es paßt auch vorzüglich in die Bibliothek eines jeden Priesters, auch des Seelsorgers, da die gesamte Theologie in nuce geboten wird.

Linz.

Dr. M. Hiptmair.

- 11) **Papst Pius X.** In Leben und Wort. Geschichtliche Studie von seinem früheren Zögling Msgr. Dr. Angelo Marchesan, Professor sc. in Treviso. Autorisierte Uebersetzung von P. Columban Artho O. S. B., Kapitular des Stiftes Einsiedeln. Verlagsanstalt Benziger & Komp. 8°. Preis pro Heft M. 1.60 = Frks. 2.— = K 1.92.

Dieses Prachtwerk über den Heiligen Vater erscheint in zwölf Lieferungen, von denen die achte schon vorliegt. Es enthält auf feinstem Papier circa 500 herrlich ausgeführte Illustrationen und 20 Einschaltbilder. Der Verfasser war bemüht, ein wissenschaftliches und zugleich populäres Werk zu schreiben und man muss ihm das Zeugnis geben, dass er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. In zwölf Kapiteln lässt er die erhabene Gestalt Pius X. erstehen, versetzt ihn mit großem Geschick in die wahre und wirkliche Umgebung von Jugend auf bis hinan auf den päpstlichen Stuhl. Nicht Panegyriker, sondern Historiker will der Verfasser sein, daher stellt er